

# Ihre Faszination gilt dem Wasser

Artikel aus der Leonberger Kreiszeitung vom 22.02.2011

Elke Mellers deutsches Sternzeichen sind die Fische. "Und mein chinesisches ist die Ratte, ein Tier, das dem Wasser in gewissem Sinne auch nahe steht", sagt sie. Dennoch dauerte es eine ganze Weile, bis das lebenswichtige Nass in den Mittelpunkt ihres Lebens rückte, erzählt Meller, die heute ihren 75. Geburtstag feiert.

Von 1984 bis 1996 war Elke Meller kaufmännische Abteilungsleiterin des Leonberger Wasserwerks. Die Faszination begann jedoch erst mit der Organisation der Inbetriebnahme des Gebersheimer Wasserhochbehälters "Alte Reute". "Da ist mir ein Buch in die Hände gefallen, das mich seitdem nicht mehr losgelassen hat", sagt sie - Alev Lythe Croutiers "Wasser. Elixier des Lebens". Seit mehreren Jahren hält Meller auch Vorträge zum Thema, hat 2008 die Expo in Saragossa besucht, deren Thema "Wasser und nachhaltige Entwicklung" war. "Da musste ich hin, und es war wirklich faszinierend." Dort schnappte sie auch eine Formulierung auf, die sie bis heute tief in ihrem Herzen trägt: "Wasser ist Leben - sanitäre Versorgung ist Würde."

Elke Meller wurde am 22. Februar 1936 in Tübingen geboren. Durch die Wirren des Krieges kam ihre Familie in ganz Deutschland herum. 1960 führte der Weg nach Stuttgart, drei Jahre später ließ sie sich schließlich in Leonberg nieder und war bei verschiedenen Firmen im Büro tätig. Mit 48 Jahren legte sie die Prüfung zur Bilanzbuchhalterin ab, was ihr die Stelle im Wasserwerk einbrachte. Von dort aus verabschiedete sie sich am 22. März 1996 - dem alljährlichen Tag des Wassers - in den verdienten Ruhestand. Nicht aber, ohne vorher den Anstoß zum Leonberger Wasser-Projekt gegeben zu haben, einer Veranstaltungsreihe im Jahr 1994, bei der sich 23 örtliche Vereine beteiligten.

Mit dem Eintritt in die Rente absolvierte Elke Meller eine Ausbildung zur Heilpraktikerin. Außerdem engagiert sie sich ehrenamtlich im Verein Studeo, dem Studienwerk Deutsches Leben in Ostasien. Dort ist sie Schatzmeisterin, "weil ich neben dem Wasser auch Zahlen so liebe", sagt sie. Darüber hinaus ist sie in der Leonberger Senioren-Union aktiv. Die Zeit außerhalb des vollen Terminplans verbringt die Mutter zweier Töchter mit Hündin Moqui. "Das hält einen fit, denn man muss bei jedem Wetter vor die Tür", sagt sie, "da lautet mein Motto, Gesund mit Hund". mv